



Frankfurter Frauennotruf initiiert hochkarätige Fachtagung zu digitaler Gewalt

Frankfurt am Main – Betroffene erleben Digitale Gewalt oft so, als höre sie nie auf. Aber wie sollen sie mit Bedrohungen und Angriffen per Handy und über das Internet umgehen? Um gezielt zum Thema „[Digitale Gewalt](#) – Erscheinungsformen, Folgen, Prävention und Rechtsschutz“ aufzuklären, veranstaltet die Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt am 27. Oktober 2010 eine Fachtagung mit ausgewiesenen Experten. Die Referentinnen und Referenten aus verschiedenen Kompetenzbereichen stellen neue Erkenntnisse aus Forschung und Praxis vor.

Obwohl sich immer mehr Betroffene beim Frauennotruf melden und über Bedrohungen und Angriffe per Handy oder über das Internet berichten, wissen wenige wie sie sich schützen können. Angela Wagner vom Frankfurter Frauennotruf betont: „Die Auswirkungen von digitaler Gewalt sind gravierend: Sozialer Rückzug, Leistungsblockaden, Ängste, psychosomatische Erkrankungen, aber auch Schul- und Ausbildungsabbrüche.“ Auch die Stadt Frankfurt hat die Brisanz und Wichtigkeit des Themas erkannt und fördert die Tagung. Gabriele Wenner, Referatsleiterin des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main, sagt: „Die neuen Medien können leider auch zur Gewaltausübung missbraucht werden. Aus diesem Grund sollten alle - Jugendliche, Erwachsene und Fachkräfte gleichermaßen - über Ausmaß und Schutzmöglichkeiten Bescheid wissen. Deshalb unterstützt das Frauenreferat die hochkarätige und wichtige Fachtagung.“

Die Tagung beleuchtet das Problem aus unterschiedlichen Perspektiven. So referieren profilierte Fachleute wie Dr. phil. Susanne Döll-Hentscher, Psychologische Psychotherapeutin über die psychischen Folgen. Birgit Roth, Polizeioberkommissarin vom Internetkommissariat (K 35) berichtet, wie Betroffene sich schützen können. Prof. Petra Grimm, Medienwissenschaftlerin und Ethikbeauftragte der Hochschule der Medien (Stuttgart), geht auf die Problematik gewalthaltiger und pornografischer Inhalte im Internet und auf dem Handy ein. Bodo Meseke, EDV Sachverständigenbüro für IT Sicherheit und Computer Forensic (Seed Forensics GmbH), informiert über die Möglichkeiten der Digitalen Forensic und Jutta Rock, Rechtsanwältin, zeigt straf-, zivil- und arbeitsrechtliche Vorgehensweisen auf.

Angesprochen sind Fachkräfte aus Anwaltschaft, Beratungseinrichtungen, Forschung, Gleichstellungsstellen, Jugendarbeit, Justiz, Medien, Polizei, therapeutischer Versorgung und Schulen. (Tagungsgebühr 60 €, Anmeldung siehe Flyer).

Bei Digitaler Gewalt geht es um

- Diffamierung und Verleumdung in sozialen Netzwerken
- Ausspionieren und Kontrolle persönlicher Kontakte und Daten
- Belästigung und Bedrohung mittels Handy, PC und Internet
- Ungewollte Aufnahmen, deren Weitergabe und allgemeine Veröffentlichung
- Aufenthaltskontrolle mittels Handyortung
- Nötigung mittels gezielter Androhung intime, peinliche oder gewaltdarstellende Aufnahmen an Arbeitgeber, Partner, Eltern, Freunde und in der Schule weiterzuleiten
- gefilmte und veröffentlichte Straftaten wie Vergewaltigung und Körperverletzung etc.

Die Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt berät seit 27 Jahren Frauen und Mädchen, die Opfer von sexueller oder körperlicher Gewalt wurden, konkret, schnell und kostenlos.

Mehr Informationen unter www.frauennotruf-frankfurt.de.

Pressekontakt: WBCO GmbH, Isabel Seidenabel; Tel. 069 133 88 042; i.seidenabel@wbco.de

Rückantwort – nur für Pressevertreter

(bitte bis **spätestens 25. Oktober 2010**)

Fax: +49 (0) 69 13388033
E-Mail: i.seidenabel@wbco.de

Zur Fachtagung

Digitale Gewalt - Erscheinungsformen Folgen Prävention und Rechtsschutz

am Mittwoch, 27. Oktober 2010, 9:30-16:45 Uhr
Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

- komme ich gern
- kann ich nicht kommen

Ich bin an einem Gespräch interessiert mit

- Angela Wagner und Gudrun Wörsdörfer, Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt
- Gabriele Wenner, Leiterin des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main
- Dr. phil. Susanne Döll-Hentscher, Psychologische Psychotherapeutin
- Birgit Roth, Polizeioberkommissarin, K 35 Internetkommissariat
- Prof. Grimm, Medienwissenschaftlerin und Ethikbeauftragte, Hochschule der Medien, Stuttgart
- Bodo Meseke, EDV Sachverständigenbüro für IT Sicherheit und Computer Forensic (Seed Forensics GmbH), Mainz
- Jutta Rock, Rechtsanwältin

Vorname/Name.....

Redaktion.....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Telefon.....

E-Mail.....